

vom 27.05.2020	Nr.
-----------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff Wie steht es um die Verpachtung der städtischen Weinberge?

Wie keine andere deutsche Landeshauptstadt wird Stuttgart neben dem Automobil und dem Fernsehturm mit dem Weinbau positiv in Verbindung gebracht. Unsere Weinberge, allen voran die Steillagen, die bis direkt in die City hinein ragen, prägen das positive und besondere Image unserer Stadt. Aus diesem Grund unternimmt der Gemeinderat seit vielen Jahren große Anstrengungen, die Bewirtschaftung dieser Weinberge auf unterschiedlichste Arten dauerhaft zu sichern und damit ein kulturelles Erbe unserer Stadt zu erhalten.

Dabei überlässt die Landeshauptstadt Stuttgart regelmäßig im Rahmen von Pachtverträgen im städtischen Eigentum befindliche Weinberge an Pächter, welche den Weinberg haupt- oder nebenerwerblich nutzen. Dabei ist es für beide Vertragsseiten ein zentrales Ziel, dass die Weinberge kontinuierlich bewirtschaftet und genutzt werden.

Da die Verpachtung unserer Weinberge in der Vergangenheit auch mit Höhen und Tiefen, mit Erfolg und Herausforderungen verbunden war, bitten wir die Verwaltung um einen aktuellen Bericht zu diesem Thema.

Deshalb fragen wir:

1. Was ist der Status Quo bei der Verpachtung von im städtischen Eigentum befindlichen Weinbergen? Wie hoch ist gegenwärtig die Nachfrage?
2. Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Pächtern, die den Weinberg haupterwerblich bewirtschaften und Pächtern, welche den Weinberg nebenerwerblich oder aus sonstigen Gründen pachten?
3. Was ist der aktuelle Stand bei den auslaufenden Pachtverträgen? Wie hoch ist der Anteil von erwartbaren Verlängerungen der Pachtverträge?
4. Gibt es Ausschreibungen von Pachtverträgen, die zu keinen Interessenten und damit zu keiner Verpachtung geführt haben?

5. Gibt es Unterschiede in den Bewirtschaftungs- bzw. Nutzungsvorschriften zwischen den städtisch verpachteten Weinbergen und privat genutzten Weinbergen?

6. Gibt es besondere Probleme und Herausforderungen bei der Verpachtung der Weinberge? Sind Fälle der ausbleibenden Nutzung bzw. Bewirtschaftung von verpachteten Weinbergen bekannt?



Fritz Currie



Nicole Porsch